

Soirée in der Pfortmühle

Steffen Kopetzky

Die Harzreise. Eine Deutschlanderkundung

Dienstag, 20. Oktober 2026, 18 Uhr

Eintritt: 7€ für Mitglieder (sonst 12€)



Zweihundert Jahre nach Heinrich Heines Harzreise macht sich Steffen Kopetzky, dessen Route folgend, auf durch eine faszinierende deutsche Seelenlandschaft: Im Harz spiegelt sich unser Land – er ist poetischer Märchenort und Brennpunkt der Klimakrise, offenbart historischen Reichtum, Strukturwandel und Armut, war geteilt zwischen Ost und West.

Mit dem Echolot des geschichtsbewussten Autors

und der Offenheit des Wanderers erkundet Kopetzky nicht nur das so unbekannte eigene Land, sondern auch jenes Lebensgefühl, für das der Harz seit Heines Zeiten steht, eines Sehnsuchtsortes der Freiheit und der seelischen Erneuerung. Ein überraschendes, lebendig erzähltes Reiseabenteuer – und eine Deutschland-erkundung der besonderen Art.

Achtung:
Soirée am
Dienstagabend
um 18.00 Uhr



Steffen Kopetzky, geboren 1971, ist Autor von Romanen, Hörspielen und Reisereportagen. Mit seinem Bestseller-Roman „Monschau“ war er bereits 2024 unser Gast. Nun stellt er uns sein neuestes Werk vor. 2024 wurde er mit dem Literaturpreis der Stahlstiftung Eisenhüttenstadt geehrt. Er lebt mit seiner Familie in seiner Heimatstadt Pfaffenhofen an der Ilm.

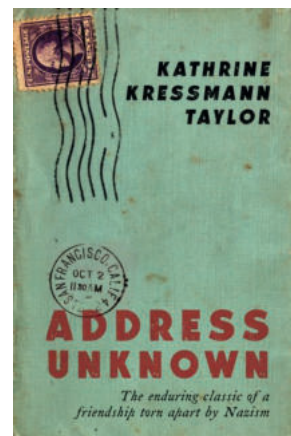
Matinée in der Pfortmühle

Das „ensemble wortgewand“, 2 Vortragende, eine Pianistin und ein Sänger, präsentieren den Briefroman

Empfänger unbekannt

Sonntag, 15. November 2026, 11.15 Uhr

Eintritt: 7€ für Mitglieder (sonst 12€)



Der Briefroman „Address Unknown“ von Kathrine Kressmann Taylor (1903-1996) erschien 1938 in der New Yorker Zeitschrift „Story“. Die Autorin, die von 1926 bis 1928 als Werbetexterin gearbeitet hatte, war bis dahin unbekannt. „Empfänger unbekannt“, so berichtete sie später, beruhe auf mehreren wahren Briefen. Über 60 Jahre später wurde er auch in Deutschland und Frankreich

zum Bestseller. Gerade in der heutigen Zeit scheint die Geschichte um zwei Freunde, die aufgrund eines wahnhaften und gefährlichen ideologischen Konflikts zu Feinden werden, von beklemmender Aktualität.

Der Deutsche Martin Schulze und der amerikanische Jude Max Eisenstein betreiben in den USA eine gut gehende Kunstgalerie. 1932 entscheidet sich Schulze mit seiner Familie nach Deutschland zurückzukehren. So schreiben sich die beiden Briefe und es entspinnt sich angesichts der politischen Kontroverse um den Nationalsozialismus eine Geschichte voller dramatischer und überraschender Wendungen. In einer Besprechung der „New York Times Book Review“ hieß es: „Diese moderne Geschichte ist die Perfektion selbst. Sie ist die stärkste Anklage gegen den Nationalsozialismus, die man sich in der Literatur vorstellen kann.“

Die späte Veröffentlichung in Deutschland im Jahre 2000 kam einer literarischen Sensation gleich.

Das „ensemble wortgewand“ ist ein Zusammenschluss von sechs Schauspielern/innen der freien Theaterszene Dortmund und Umgebung.

Matinée in der Pfortmühle

Felicitas Hoppe

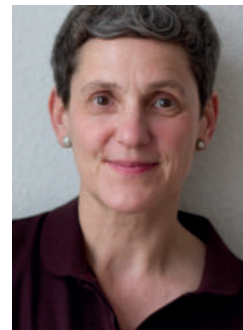
Reisen

Sonntag, 29. November 2026, 11.15 Uhr

Eintritt: 7€ für Mitglieder (sonst 12€)



Das Leben ist eine Reise mit unbekanntem Ziel. Aber wie leben wir auf Reisen, wie schlafen, wo wohnen, was essen wir, wie lieben, streiten und arbeiten wir, während wir permanent unterwegs sind, die Welt zu erkunden, um dem Ort unserer Sehnsucht ein Stück näher zu kommen? Wer wüsste das besser als Felicitas Hoppe, die seit ihrer Weltumrundung auf einem Containerfrachtschiff mit ihrer Fantasie und Erzähllust mühelos sämtliche Grenzen überwindet. Während sie vom Abenteuer ihrer überbordenden Reisebiografie erzählt, die einst als Stubenhockerin begann, denkt sie so klug wie packend über den Alltag und die Metaphysik des Reisens nach, dass wir unsere vier Wände eigentlich nie mehr verlassen müssten und sogleich sofort wieder aufbrechen wollen.



Felicitas Hoppe, geboren 1960 in Hameln, Trägerin des Georg-Büchner-Preises und des Rattenfänger-Literaturpreises, lebt als Schriftstellerin in Berlin und Leuk. Seit 1996 veröffentlicht sie Erzählungen, Romane, Kinderbücher und Essays und ist reisend und schreibend, übersetzend und vortragend nonstop rund um die Welt unterwegs. Zuletzt wurde sie mit dem Berliner Literaturpreis ausgezeichnet.

Foto: Ekko von Schwichow

Film

Abenteuer/Komödie, Deutschland 2016, 94 Min.

Schrotten!

Sonntag, 23. August 2026, 11.15 Uhr

Eintritt: 3€ für Mitglieder (sonst 5€)



Schon vor Jahren kehrte Mirko Talhammer (Lucas Gregorowicz) dem Schrottplatz seines Vaters und seiner Familie den Rücken, um in der Großstadt etwas Besseres aus sich zu machen. Eines Tages kommt jedoch Mirkos Vater unter dubiosen Umständen ums Leben. Zu seiner großen Überraschung erbt der „verlorene Sohn“ den herunter gewirtschafteten Schrottplatz – zusammen mit seinem jüngeren Bruder Letscho (Frederick Lau). Schnell wird beiden klar: Wenn sie den vom Ruin bedrohten Schrottplatz und damit die Existenz der ganzen Familie retten wollen, müssen sie das Kriegsbeil zwischen sich begraben und den letzten kühnen Plan ihres Vaters gemeinsam verwirklichen: Einen Zugraub im ganz großen Stil!

Max-Öphüls-Festival-Publikumspreis

Wenn Sie der gemeinnützigen Bibliotheksgesellschaft Hameln beitreten, unterstützen Sie die Kulturarbeit in Hameln. Sie profitieren gleichzeitig von den reduzierten Eintrittspreisen für unsere Veranstaltungen.

Der Jahresbeitrag beträgt ab 2027 für Einzelpersonen nur 20 € und für Familien 25 €. Formulare für die Beitrittserklärung finden Sie auch auf unserer Homepage: www.bg-hameln.de

Unser Konto bei der Sparkasse Hameln-Weserbergland lautet: DE37 2545 0110 0003 0008 58



Bibliotheks
Gesellschaft
Hameln

Mehr Informationen:
www.bg-hameln.de
c/o Bernd Bruns,
bg.hameln@gmail.com

Veranstaltungen 2. Halbjahr 2026



Bibliotheks
Gesellschaft
Hameln

Man lese ein Buch
und lasse es auf sich
einwirken, gebe sich
dieser Einwirkung hin;
so wird man zum
richtigen Urteil
darüber kommen.

Goethe zu Kanzler von Müller

Herzlich willkommen zu
unseren Veranstaltungen im
zweiten Halbjahr 2026!

Alle Veranstaltungen finden, wenn nicht anders
angekündigt, in der Stadtbücherei Hameln in der
Pfortmühle, Sudetenstraße 1, 31785 Hameln statt.

„Markt alter Bücher“

Unsere Büchermärkte finden i.d.R. am ersten Sonnabend im
Monat statt, und zwar von 10 bis 17 Uhr. Die nächsten Termine:

01.08. 05.09. 10.10.! 07.11. 05.12. Januar 2027
entfällt

Zu den Zeiten der Büchermärkte können Sie – nach
Rücksprache mit Herbert Gleißner ☎ 01512 5036634) –
uns zugedachte Bücherspenden abgeben.

Bitte beachten Sie, dass wir nicht alle Bücher
entgegennehmen können (bitte keine Lexika,
Schulbücher, inhaltlich überholte Werke,
zerschlissene Bände, Readers Digest, Broschüren,
Periodika; siehe auch die Auflistung auf unserer
Webseite www.bg-hameln.de im Menüpunkt
„Markt alter Bücher“ unter dem
Stichwort „Bücherliste“).



Unser neuer
„Markt alter Bücher“-
Standort!
Pfälzerstraße 1
(Ecke Hastenbecker Weg)

Literarische Stunde

Die „Literarische Stunde“ der Bibliotheksgesellschaft findet statt
an jedem zweiten Mittwoch des Monats in der Stadtbücherei
(Pfortmühle, II. Stock). Beginn: 10.15 Uhr. Der Eintritt ist frei.
Gäste sind jederzeit willkommen. (Stand: Juni 2026)

Termin	Vorlesende	Titel
08.07.	Dorothea und Jens- Peter Groth	Wladimir Kaminer: Russischer Humor – und Analysen auf den Punkt? Oder Liebesgrüße aus Deutschland
12.08.	Ulrike Bennemann	Das Tagebuch der Anne Frank (12. Juni 1942-1. August 1944) Das welt- bekannte Tagebuch des jüdischen Mädchens schildert das Leben der Untergetauchten im Versteck in einem Amsterdamer Hinterhaus. Es beschreibt Konflikte, Hoffnungen und Ängste. Immer wieder berührend und wichtig!
09.09.	Margret Boegehold und Maria Klaushenke	Irene Nemirowsky: Der Ball In Paris plant 1928 das zu Geld gekommene Ehepaar Kampf einen Ball, um seinenAufstieg in die feine Pariser Gesellschaft zu besiegeln. Die 14jährige lebenshungrige Tochter darf nicht teilnehmen.Sie grollt ihren Elten und findet einen Weg, sich zu rächen.
14.10.	Marita Kalmbach-Ließ	„Ihr habt es gut, ihr habt ja mich“ (2025) Torsten Rode präsentiert in seinem Buch neue An- und Einsichten der Online-Omi. Kultfigur. Renate Bergmann berichtet wieder mal aus ihrem Leben, denn sie lässt sich zur Gemeinderätin wählen. Schließlich weiß sie, was die Menschen bewegt und wo den Leuten der Schuh drückt. So macht sie Nägel mit Köpfen und kümmert sich auf ihre Art und Weise um vorhandene Schwierigkeiten.
11.11.	Jutta und Dierk Rabien	Daniel Glattauer, Gut gegen Nordwind (2006) Ein Bestseller-Geburtstag ist zu feiern – und sein Autor, der österreichische Schrift- steller, wird 65 und sein „Durchbruch“-Roman wird 20. Ein Briefroman in moderner Form: als zufällig entstandener E-mail-Dialog zwischen Unbekannten, die nur über den schriftlichen Austausch von Worten miteinander bekannt und vertraut werden. Wie soll das enden?
09.12.	alle	Gemeinsame Lesung Texte zur Jahreszeit

Matinée in der Pfortmühle

Gernot Hüsam

Neuestes zur Rattenfängersage.
Hamelns fast gelöster Kriminalfall

Sonntag, 9. August 2026, 11.15 Uhr
Eintritt: 7€ für Mitglieder (sonst 12€)



Gernot Hüsams **Neuestes zur
Rattenfängersage** bereichert die
bekannte Sage durch einen akri-
bisch geführten Debattenbeitrag.
Der Autor prüft verschiedene
Interpretationen der Hamelner
Überlieferung und fragt nach
ihrem historischen Kern.

Zugleich wird die sprachliche
Entwicklung des Begriffs „Ratten-
fänger“ als geflügeltes Wort in den
Blick genommen. Hüsam scheut
sich nicht, Widersprüche und

Skepsis der Gelehrten in den Mittelpunkt zu rücken. Die Mono-
grafie oszilliert zwischen Faktizität und Symbolik und zeigt, wie
Deutungsrahmen historische

Narrative formen. Die Analyse bleibt detailgenau, doch sie
schält beharrlich das Überraschende aus der bekannten Erzäh-
lung heraus. So wird die Sage nicht reduziert, sondern in ihrer
Vielschichtigkeit neu vermessen. Abschließend lässt der Autor
Fragen offen, die den Leser zum weiteren Nachdenken über
Herkunft, Mythos und Wirkung anregen.

Gernot Hüsam, Jahrgang 1941,Sonderschullehrer, lebt seit 1969 in
Coppnenbrügge, leitete zeitweise das dortige Museum und hat sich in
etlichen Beiträgen intensiv mit der Hamelner Rattenfängersage be-
schäftigt.

Exkursion

Exkursion zur

Landesgartenschau
nach Bad Nenndorf

Sonntag, den 13. September 2026,
Treffen 8.45 Uhr am Bahnhof Hameln
Kostenbeitrag: 40,- € für Mitglieder (sonst 50,- €)



Ablaufplan für den 13. September 2026

- 8.45 Treffen am Bahnhof Hameln (vor dem Kino)
- 9.00 Abfahrt
- 9.40 Kurze Außenbesichtigung
„Schloss von Münchhausen“ in Apelern
- 10.00 Weiterfahrt
- 10.15 Besuch der Landesgartenschau
- 14.00 für Interessierte: Besichtigung des
Agnes-Miegel-Hauses mit Führung
(Lageplan wird zur Verfügung gestellt)
- 15.00 freie Zeit bis zur Rückfahrt
- 16.00 Rückfahrt
- ca. 17.00 Ankunft am Bahnhof Hameln

Anmeldungen bitte bis 25.08.2026 unter bgfahrt@gmx.de.
Sie erhalten anschließend eine Bestätigung mit Zahlungsauffor-
derung/Bekanntgabe der Kontoverbindung. Der Kostenbeitrag
beträgt 40,00 EUR für Mitglieder*innen der BG Hameln, für
andere 50,00 EUR.

Die Anmeldung wird erst mit Überweisung des Kostenbeitrags
wirksam.